

Mobile Senioren im Nahverkehr

## Tipps für eine sichere und entspannte Fahrt mit Bus und Bahn



**DSW**21

# Liebe Leserinnen und Leser,



mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Ihre wichtigsten Fragen beantworten und Ihnen Lust auf ein mobiles und aktives Leben mit den Bussen und Bahnen in Dortmund und im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr machen.

Wie planen Sie Ihre Fahrt? Welches Ticket eignet sich für Sie?  
Wie verhalten Sie sich richtig an den Haltestellen und in den Verkehrsmitteln des Öffentlichen Nahverkehrs?

Diese und weitere Fragen beantworten wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Steigen Sie ein!

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und entspannte Fahrt!

DSW21

# Inhaltsverzeichnis

So planen Sie Ihre Fahrt mit Bus und Bahn	Seite	4
Welches Ticket ist das richtige?	Seite	5
Das Abonnement	Seite	6
Welche Preisstufen gibt es?	Seite	7
Das VRR-Gebiet im Überblick	Seite	9
Wo sind die Tickets erhältlich?	Seite	10
Ihr Weg zur Haltestelle	Seite	11
Der Haltestellenfahrplan	Seite	12
Richtiges Verhalten an der Haltestelle	Seite	13
Ihr Einstieg in Bus und Bahn	Seite	14
Wie Sie richtig und sicher Platz nehmen	Seite	17
Ihr Ausstieg aus Bus und Bahn	Seite	19
Tipps bei vergessenen Gegenständen	Seite	20
Zu Ihrer eigenen Sicherheit	Seite	21
Wer fragt, dem wird gern geholfen!	Seite	23

# So planen Sie Ihre Fahrt mit Bus und Bahn



## Unser Tipp:

Damit Sie entspannt von A nach B kommen: Fahren Sie möglichst nicht zu Stoßzeiten, beispielsweise morgens, wenn viele Schüler und Berufspendler in Bussen und Bahnen unterwegs sind.

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und DSW21 bieten Ihnen vielfältige Wege, sich über Ihre Fahrtmöglichkeiten und Verbindungen zu informieren.

## Dabei haben Sie die Wahl zwischen

- Fahrplänen an den Haltestellen
- persönliche Beratung in den KundenCentern
- der direkten Auskunft bei den Bus- und Bahnfahrerinnen und -fahrern, sowie unseren Servicekräften
- telefonischer Information unter der Servicenummer 0180 6 504030\*  
rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr
- kostenloser Fahrplanauskunft (Sprachcomputer) 0800 3 504030
- der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) im Internet unter **[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)**
- der DSW21-APP auf Ihrem Smartphone
- Fahrplanbüchern (erhältlich in den KundenCentern)

\* 0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf

# Welches Ticket ist das richtige?



## **Das EinzelTicket/4erTicket**

Wenn Sie nur selten den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen, ist ein EinzelTicket genau das Richtige für Sie. Fahren Sie jedoch öfter mit Bus und Bahn, empfiehlt sich ein 4erTicket. Mit diesem sparen Sie im Vergleich zum Kauf von vier EinzelTickets bares Geld.

## **Das 24- und 48-StundenTicket**

Fahren Sie an einem Tag oder zwei Tagen im Geltungsbereich der von Ihnen gewählten Preisstufe, so oft Sie möchten. Der Preis richtet sich nach der Anzahl der mitfahrenden Personen. Die Gültigkeit liegt bei 24 bzw. 48 Stunden (z. B. von 13:00 bis 13:00 Uhr des Folgetages).

# Das Abonnement



Für alle, die oft mit Bussen und Bahnen unterwegs sind, lohnt sich ein Abonnement. Sie brauchen sich dann um den Ticketkauf nicht mehr zu kümmern, denn der monatliche Betrag wird Ihnen bequem von Ihrem Konto abgebucht. Außerdem bietet es attraktive Zusatznutzen. Alle Tickets im Abonnement werden als sogenannte eTickets in Form von Chipkarten ausgegeben. Wir bieten Ihnen unterschiedliche Ticketarten, so z. B. das Ticket1000 oder Ticket2000.

## Unser Tipp für Aktive ab 60

Wenn Sie das 60. Lebensjahr bereits vollendet haben und gern komfortabel in der 1. Klasse der Regionalzüge und S-Bahnen reisen möchten, empfiehlt sich das **BärenTicket**, eines der Abonnements im VRR. Mit diesem Ticket können Sie im gesamten Verbundraum beliebig viele Fahrten unternehmen, ganztägig ein Fahrrad mitnehmen und montags bis freitags ab 19 Uhr, ganztägig an Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. einen weiteren Erwachsenen und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren mitnehmen.

## EinfachWeiterTicket

Mit dem EinfachWeiterTicket sind Sie einfach und unkompliziert zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) unterwegs.

## ZusatzTicket

Für bestimmte Strecken oder Leistungen innerhalb des VRR benötigt man ein ZusatzTicket, das immer nur zusammen mit einem weiteren gültigen VRR-Ticket verwendet wird. Grundsätzlich gilt: Pro Person, Fahrt und Zusatznutzen benötigt man jeweils ein ZusatzTicket.

# Welche Preisstufen gibt es?

Grundlage der Preisberechnung im Verbundraum sind die Tarifgebiete, Waben und Kurzstrecken. Ein Tarifgebiet umfasst in der Regel eine Stadt oder mehrere kleine Städte bzw. Gemeinden und setzt sich aus mehreren Waben zusammen. Jeder Verbindung innerhalb des VRR-Gebietes ist eine Preisstufe zugeordnet.

Neben der Kurzstrecke gibt es die vier Preisstufen A, B, C und D. Ein wichtiger Hinweis für alle, die Bus und Bahn gern gemeinsam mit Kindern nutzen möchten: Kinder unter sechs Jahren fahren grundsätzlich kostenlos und müssen stets begleitet werden. Für Kinder von sechs bis unter 15 Jahren gelten ermäßigte Ticketpreise.

## **Kurzstrecke:**

Mit einem Kurzstreckenticket können Sie 3 Haltestellen weit fahren. Ein Umsteigen auf andere Stadtbahn- oder Buslinien sowie die Nutzung von Eisenbahnverkehrsunternehmen ist mit einem Kurzstreckenticket nicht zulässig.

### **Der Ticketberater**

Sie haben Fragen zu den unterschiedlichen Ticketvarianten und suchen den für Sie passenden Tarif? Dann nutzen Sie den Ticketberater im Internet. Geben Sie dort einfach Ihren Start- und Zielort ein und Sie bekommen das passende Ticket empfohlen. Weitere Auskünfte erhalten Sie natürlich auch in unserem KundenCenter oder über die Servicenummer 0 180 6 504030\*.

\* 0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf

# Welche Preisstufen gibt es?

## **Preisstufe A:**

Die Preisstufe A gilt für Fahrten innerhalb eines Tarifgebietes bzw. in den Städten Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen und Wuppertal – die aus jeweils zwei Tarifgebieten bestehen – in der ganzen Stadt.

Wenn Sie eine sogenannte Zeitkarte nutzen, also eine reguläre Monatskarte, ein AboTicket oder ein EinzelTicket der Preisstufe A wird zwischen den Preisstufen A1, A2 und A3 unterschieden.

A1 gilt in kleineren Städten und Gemeinden, z. B. Castrop Rauxel. A2 gilt in 11 größeren Städten mit gutem Nahverkehrsangebot, z. B. Hagen und A3 in den Großstädten Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Essen und Wuppertal mit einem besonders dichten Netz an Stadtbahn-, S-Bahn-, Regionalbahn- und Regional-Linien, einem NachtExpress-Angebot und dem qualitativ hochwertigsten aber auch kostenintensivsten Nahverkehr im VRR-Gebiet.

## **Preisstufe B:**

Mit der Preisstufe B erreichen Sie in der Regel Ihre Nachbargebiete, oft können Sie sogar noch weiter fahren.

## **Preisstufe C:**

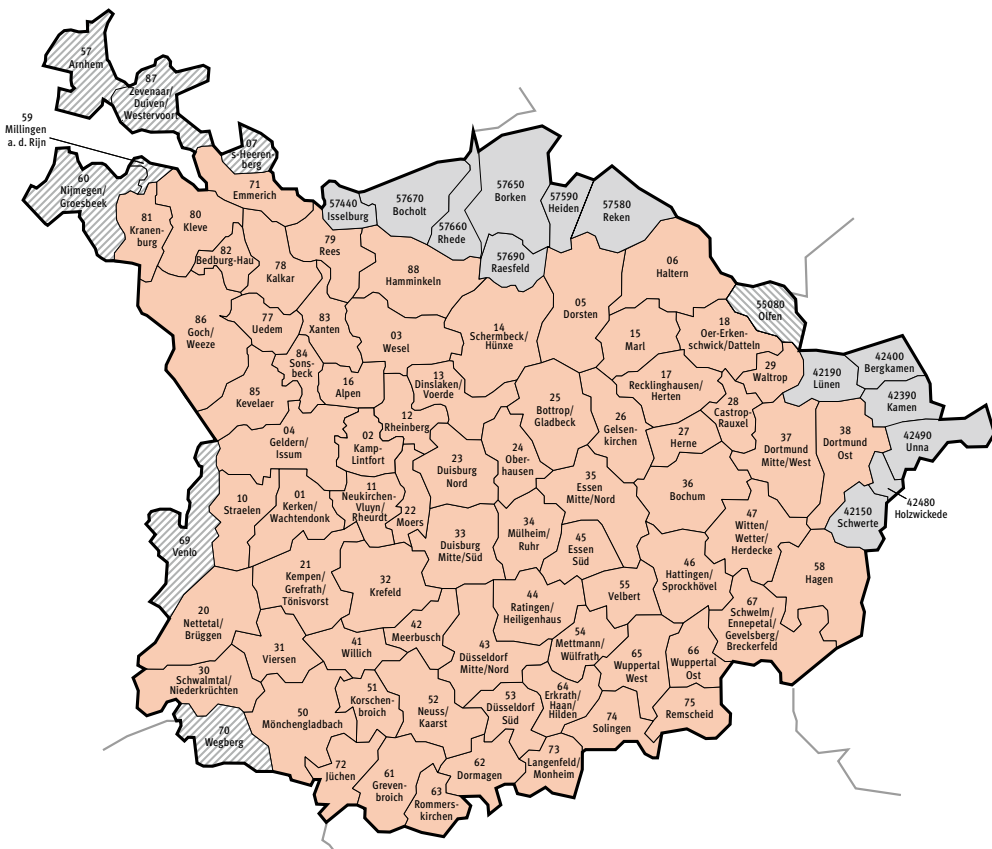
Es gibt 19 festgelegte Regionen, in denen Sie sich bewegen können.

## **Preisstufe D:**

Die Tickets der Preisstufe D gelten im gesamten Verbundraum.



# Der Verbundraum



- VRR-Tarif gilt nur auf bestimmten Linien und nur im Übergang.
- VRR-Tarif gilt auf allen Linien nur im Übergang. KombiTickets gelten nicht.
- VRR-Tarif gilt auf allen Linien nur im Übergang.

# Wo sind die Tickets erhältlich?



	Beim Busfahrer	Fahrschein-automat	Kunden-Center
Kurzstrecke	●	●	●
Einzelfahrt	●	●	●
24/48-StundenTicket	●	●	●
10erTicket			
7-Tage-Ticket			
HappyHourTicket			
Monatskarte		●	●
30-TageTicket			
Abonnement			●
ZusatzTicket	●	●	●

**Hinweis:** Ein im Bus gekauftes EinzelTicket müssen Sie nicht abstempeln.

# Ihr Weg zur Haltestelle

Planen Sie ausreichend Zeit für Ihren Weg zur Haltestelle ein, damit Sie entspannt und ohne Stress am Startpunkt Ihrer Bus- oder Bahnfahrt ankommen. In der dunklen Jahreszeit hilft helle Kleidung unserem Fahrpersonal, Sie an den Haltestellen besser zu sehen.

Vorverkaufsstelle	HandyTicket-Shop/DSW21-App
●	●
●	●
●	●
	●
	●
	●
●	●
	●
●	●

## Die richtige Linie

Da an zahlreichen Haltestellen nicht nur eine Bus- oder Bahnlinie, sondern gleich mehrere halten, achten Sie stets auf die digitalen Anzeigen vorne und/oder seitlich an den Fahrzeugen oder die Beschilderung an den Haltestellen. Dort stehen in der Regel die Liniennummer und ein Hinweis auf das Ziel der Linie. Wenn Sie unsicher sein sollten, ob ein Bus oder eine Bahn die richtige für Sie ist, sprechen Sie einfach Mitreisende, die Fahrerin oder den Fahrer des Fahrzeugs an.



# Der Haltestellenfahrplan

Liniennummer

Fahrtrichtung



## Fahrplan

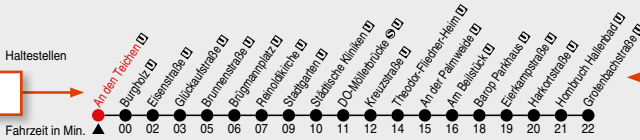
## DSW21

### U42

Richtung: Hombruch

Standort

Zielort/  
Haltestelle



Volle Stunde

Minuten

Uhr	montags - freitags	Uhr	samstags	Uhr	sonn- und feiertags
1	26 46				
5	06 16 26 36 46 56	5	26 41 56		
6	06 16 26 36 46 56	6	11 26 41 56		
7	06 16 26 36 42 <sup>c</sup> 46 56	7	11 26 41 56		
8	06 16 26 36 46 56	8	11 26 41 56	8	11 41
9	06 16 26 36 46 56	9	06 16 26 36 46 56	9	11 26 41 56
10	06 16 26 36 46 56	10	06 16 26 36 46 56	10	11 21 <sup>a</sup> 26 41 51 <sup>a</sup> 56
11	06 16 26 36 46 56	11	06 16 26 36 46 56	11	11 21 <sup>a</sup> 26 41 56
12	06 16 26 36 46 56	12	06 16 26 36 46 56	12	11 26 41 56
13	06 16 26 36 46 56	13	06 16 26 36 46 56	13	11 26 41 56
14	06 16 26 36 46 56	14	06 16 26 36 46 56	14	11 26 41 56
15	06 16 26 36 46 56	15	06 16 26 36 46 56	15	11 26 41 56
16	06 16 26 36 46 56	16	06 16 26 36 46 56	16	11 26 41 56
17	06 16 26 36 46 56	17	06 16 26 36 46 56	17	11 26 41 56
18	06 16 26 36 46 56	18	06 16 26 36 46 56	18	11 26 41 56
19	06 16 26 36 46 56	19	06 16 26 36 46 56	19	11 26 41 56
20	11 26 41 51 <sup>a</sup> 56	20	11 26 41 46 <sup>a</sup> 56	20	11 26 41 56
21	02 <sup>a</sup> 11 26 41 56	21	02 <sup>a</sup> 11 26 34 <sup>a</sup> 41 56	21	11 26 41 51 <sup>a</sup> 56
22	11 26 41 56	22	11 26 41 56	22	11 21 <sup>a</sup> 26 41 51 <sup>a</sup> 56
23	11 26 41 56	23	11 26 41 56	23	11 26 41 56
0	11 <sup>a</sup> 26 <sup>a</sup> 41 <sup>a</sup>	0	11 <sup>a</sup> 26 <sup>a</sup> 41 <sup>a</sup>	0	11 <sup>a</sup> 26 <sup>a</sup> 41 <sup>a</sup>

-24.12. und 31.12. Verkehr nach Sonderfahrplan -

A=<sup>a</sup>bis Brüggemannplatz □ B=<sup>a</sup>bis Stadtgarten □ C=<sup>a</sup>fährt an Schultagen

Achtung! Um diese Zeit fährt das Fahrzeug anders

**Tipp:**  Die kostenlose DSW21-APP für Smartphones informiert in Echtzeit über den Verlauf Ihrer Verbindungen und eventuelle Störungen – zu finden im App Store sowie im Play Store.

# Richtiges Verhalten an der Haltestelle

## Fahrtwunsch anzeigen

Wenn sich Bus oder Bahn nähern, machen Sie auf sich aufmerksam, damit das Fahrpersonal weiß, dass Sie mitfahren möchten.



## Abstand halten

Halten Sie beim Einfahren des Busses oder der Bahn etwa einen Meter Abstand zur Bordsteinkante. Denn bei Bussen ist es möglich, dass die vordere Fahrzeugecke über den Gehweg schwenkt. Hinzu kommt, dass der Außenspiegel des Busses sehr weit herausragt.



Einfahrende Bahnen oder Züge verursachen manchmal einen Luftzug, der im schlimmsten Fall dazu führen kann, dass man seinen sicheren Halt verliert. Bitte halten Sie deswegen auch zu Schienenfahrzeugen immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand.

# Ihr Einstieg in Bus und Bahn



Halten Sie Ihr Ticket griffbereit, damit Sie beim Einstieg in den Bus nicht danach suchen müssen. Das ist für Sie entspannter und spart Zeit. Wenn Sie jedoch am Automaten oder im Bus noch ein Ticket kaufen möchten, sind ein wenig Kleingeld oder möglichst kleine Geldscheine hilfreich. Denn große Geldscheine können von den Fahrerinnen und Fahrern meist nicht gewechselt werden.



## **Der Vordereinstieg**

In unseren Bussen gilt generell der Vordereinstieg. Dort können Sie entweder beim Fahrer ein neues Ticket kaufen oder einen Fahrausweis vorzeigen, den Sie bereits besitzen.



### Chipkarte prüfen

Wenn Sie ein Aboticket nutzen, halten Sie Ihre Chipkarte vor das Prüfgerät, das vorne im Bus angebracht ist. Das Gerät liest Ihr Ticket aus und meldet Ihnen mit einem grünen Licht oder Pfeil und einem akustischen Signal, dass Sie weitergehen können. Unsere Fahrer haben die Situation im Blick und werden bei verstärktem Fahrgastaufkommen die Kontrollen flexibel handhaben.

### Ticket abstempeln

Wenn Sie ein Einzel-, 4er- oder TagesTicket bereits im Vorverkauf erworben haben, müssen Sie dieses bei Fahrtantritt im Bus entwerten. Schieben Sie hierzu das Ticket mit dem freien Feld voraus in den Entwerter, damit es abgestempelt werden kann.

**Achtung:** Bei Stadt- und U-Bahnen müssen Sie vor dem Betreten des Fahrzeugs bereits Ihr Ticket entwertet haben. Die Entwerter befinden sich direkt an den Eingängen.





## Hinterer Einstieg

Wenn Sie mit einem Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator unterwegs sind, benutzen Sie bitte die hinteren Türen für Ihren Einstieg. Heben Sie die Vorderräder des Rollators oder Kinderwagens dabei leicht an.

Falls Sie noch ein Ticket am Entwerter abstempeln oder ein Ticket beim Fahrer kaufen müssen, sprechen Sie doch einfach andere Fahrgäste an und bitten Sie sie, dies zu übernehmen. Man wird Ihnen sicherlich gern weiterhelfen.

**Unser Tipp:** Wenn Sie umsteigen möchten oder sich nicht gut festhalten können, geben Sie dem Fahrer beim Einstieg einen Hinweis. Er wird im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf Rücksicht nehmen.



# Wie Sie richtig und sicher Platz nehmen



Verschaffen Sie sich unmittelbar nach dem Einstieg einen sicheren Halt. Im Fahrzeug gibt es dazu zahlreiche Möglichkeiten. Bitte nutzen Sie die Stangen und Griffe, wenn Sie sich durch das Fahrzeug bewegen. Setzen Sie sich bestenfalls direkt auf den ersten freien Platz. Auch im Sitzen sollten Sie sich stets festhalten, damit Sie in Kurven

oder beim Bremsen nicht den Halt verlieren. Die sichersten Plätze sind die mit dem Rücken zum Fahrer, weil Sie dann im Fall eines unvorhersehbaren Bremsmanövers nicht vornüber fallen, sondern lediglich stärker in Ihren Sitz gedrückt werden.

## Rollator richtig platzieren

Wenn Sie einen Rollator im Mehrzweckbereich abgestellt haben, empfiehlt sich ein Sitzplatz in der Nähe, damit Sie den Rollator bestenfalls zusätzlich festhalten können. Setzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit niemals auf Ihren Rollator. In Kurven oder beim Bremsen kann der Rollator umkippen und Sie stürzen mit ihm.



**Wichtig:** Ziehen Sie die Feststellbremsen, damit er während der Fahrt nicht wegrollt, umkippt oder andere Fahrgäste verletzt.



Sollte einmal kein Sitzplatz verfügbar sein, wenden Sie sich doch einfach nett an einen anderen Fahrgast. Sie haben zwar keinen Anspruch, aber wenn Sie Mitreisende freundlich fragen, werden diese Ihnen sicherlich gern ihren Sitzplatz anbieten. In jedem Fahrzeug gibt es besondere, entsprechend gekennzeichnete Plätze für „mobilitätseingeschränkte Fahrgäste“.



### **Einkäufe sicher abstellen**

Wenn Sie eine Tasche dabei haben sollten, stellen Sie diese zwischen Ihre Füße und halten Sie sie gut fest. So blockieren Sie weder den Gang noch Türen und die anderen Fahrgäste können sich sicher und ohne zu stolpern durch das Fahrzeug bewegen.

Sind Sie mit einem Trolley unterwegs, platzieren Sie diesen bitte auch so, dass er nicht den Gang blockiert, damit die anderen Fahrgäste bequem daran vorbeigehen können. Wenn Sie den Trolley stets mit einer Hand festhalten, kann er während der Fahrt nicht umkippen.

# Ihr Ausstieg aus Bus und Bahn

Drücken Sie rechtzeitig die „Haltewunsch“-Taste im Fahrzeug, damit das Fahrpersonal Bescheid weiß, dass Sie an der nächsten Haltestelle aussteigen möchten. Bleiben Sie sitzen, bis das Fahrzeug hält, und steigen Sie dann an den hinteren Türen aus. Sind Sie mit einem Rollator unterwegs, lösen Sie erst dann die Feststellbremse, wenn der Bus steht. Es empfiehlt sich, mit dem Rollator rückwärts auszusteigen.



**Übrigens:** Sie müssen keine Angst davor haben, in den Türen eingeklemmt zu werden. Alle Türen sind nach modernsten Standards mit Sicherheitsmechanismen versehen. Sobald die Sensoren in der Tür einen Widerstand spüren, wird diese sofort automatisch wieder geöffnet. Sie können in Ruhe ein- und aussteigen.

Wenn Sie ausgestiegen sind, halten Sie bitte Abstand zum Fahrbahnrand und warten Sie, bis der Bus abgefahren ist. So haben Sie freie Sicht auf den Verkehr und können sicher die Straße überqueren.

# Tipps bei vergessenen Gegenständen



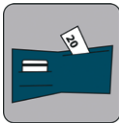
Sollten Sie persönliche Gegenstände in Bus und Bahn vergessen haben, merken Sie sich Uhrzeit, Linie und Fahrtrichtung und melden Sie sich bei einem unserer **Fundbüros**:

- Stadtbahnlinien U43 und U44, Telefon: 0231.955-4145
- Alle weiteren Stadtbahnlinien, Telefon: 0231.955-4744
- Busse Dortmund, Telefon: 0231.955-4444, ab 14:00 Uhr
- Busse Castrop-Rauxel, Telefon: 02305.161110

Mit ein bisschen Glück haben andere Fahrgäste oder das Fahrpersonal das Vergessene entdeckt und dort für Sie zur Abholung abgegeben.

# Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Taschendiebe gibt es überall – da bildet auch der öffentliche Personennahverkehr leider keine Ausnahme. Wo viele Menschen auf relativ engem Raum zusammenkommen, sind oft auch „Langfinger“ unterwegs. Wenn Sie einige Tipps beherzigen, sind Sie trotzdem stets sicher und entspannt im ÖPNV unterwegs.



Packen Sie nur das Nötigste in Ihre Geldbörse. Das macht man im Urlaub doch auch nicht anders.



Führen Sie Bargeld, EC- und Kreditkarten am Körper verteilt mit sich, möglichst in Gürteltaschen, Brustbeuteln oder in den Innentaschen mit Reißverschluss.



Achten Sie bei einem Menschengedrange und in unübersichtlichen Situationen noch besser auf Ihre Wertsachen.



Tragen Sie Hand- oder Umhängetaschen immer mit der Verschlussseite zum Körper.



Halten Sie Ihre Handtasche stets geschlossen und lassen diese nie unbeaufsichtigt.

# Wer fragt, dem wird gern geholfen!



**Im Fall der Fälle:** Sprechen Sie die Fahrerin oder den Fahrer an, wenn Sie im Fahrzeug oder an der Haltestelle bestohlen wurden oder einen Diebstahl beobachten. Das Fahrpersonal nimmt umgehend Kontakt zur Polizei auf.

Wenn Sie sich unsicher fühlen oder es zu einem Überfall kommt, nutzen Sie – soweit vorhanden – die Notrufanlagen in den Fahrzeugen und an den Haltestellen.

Viele Fahrzeuge verfügen sogar über Videoschutzanlagen, die nicht nur eine abschreckende Wirkung haben, sondern auch Videomaterial für Ermittlungen der Polizei zur Verfügung stellen.



Wir wollen, dass Sie sich in den Bussen und Bahnen wohl und sicher fühlen. Wenn Sie Fragen haben, Unterstützung brauchen oder unsicher sind, sind wir jederzeit gern für Sie da.

Scheuen Sie sich auch nicht, bei Problemen andere Fahrgäste um Rat oder Hilfe zu bitten. Eine freundliche Frage werden Mitreisende sicherlich gern nach bestem Wissen beantworten.

**Genau das ist ja das Gute am öffentlichen Nahverkehr:  
Man ist dort nie allein unterwegs.**



# DSW21-Service auf einen Blick

## Fahrplanauskunft und Tickets online

[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de) | [www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)



**Ticketkauf, Infos + Verbindungen**

DSW21-App

## Fahrplan- und Tarifauskunft

Tel. 0800 6 504030\*

täglich 0:00 - 24:00 Uhr

\* kostenlos aus allen deutschen Netzen

Kostenlose Fahrplan-  
auskunft (Sprachcomputer)

Tel. 0800 3 504030

## Anregungen und Beschwerden

Tel. 0231 9 55-3385

mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr

[kundenresonanz@dsw21.de](mailto:kundenresonanz@dsw21.de)

## Abo-service

Tel. 0231 9 55-2555

mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr

[abo@dsw21.de](mailto:abo@dsw21.de) | [schoko@dsw21.de](mailto:schoko@dsw21.de)

## Ticketbeanstandungen (Formular + Rufnummern)

<http://www.bus-und-bahn.de/ebe> | [ebe-service@dsw21.de](mailto:ebe-service@dsw21.de)

## KundenCenter

**Petrikirche**

mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr

**Kampstraße 46**

sa 08:00 - 16:00 Uhr

**Stadtbahnanlage**

mo - fr 08:00 - 18:00 Uhr

**☐ Hörde B**

**Castrop Betriebshof**

mo - fr 08:00 - 17:45 Uhr

**Bahnhofstraße 14**

**Haltepunkt** Allgemeine Informationen | **Kein Verkauf**

**Stadtbahnanlage**

mo - sa 09:00 - 17:00 Uhr

**☐ Kampstraße**

# DSW21

DSW21 (Dortmunder Stadtwerke AG) | Kommunikation und Information

Deggingstraße 40 | 44141 Dortmund

Telefon 0231. 9 55-00 | [www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de) | [posteingang@dsw21.de](mailto:posteingang@dsw21.de)